

Viel Lob für die „Seeresidenz“

23.11.2019 - 07:10 Uhr Theo Bick



Neuer Wohnraum am Vörder See? Das Modell zeigt das Projekt „Seeresidenz“ (drei Blöcke am oberen Bildrand), das am Huddelberg von der Quell Real Estate aus Hamburg errichtet werden dürfte. Foto: Bick

Bremervörde. Mit mehreren Bauvorhaben hat sich am Donnerstag der Bremervörder Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung beschäftigt. Während die Pläne der Hamburger Unternehmensgruppe Quell Real Estate für den Bau eines mehrgeschossigen Wohnbauprojektes mit Blick auf den Vörder See unter dem Titel „Seeresidenz“ überwiegend Zuspruch erhielten, gab es deutliche Kritik an den Plänen für den Bau von bis zu drei mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern in Elm. Beantragt hat letztgenanntes Vorhaben ausgerechnet der Elmer Ortsbürgermeister Erich Gajdzik (CDU).

35 bis 40 Wohneinheiten könnten so am Huddelberg in unmittelbarer Nähe des Vörder Sees entstehen. Das Gebäude zwischen Huddelberg, dem Balbecksbach und dem Vörder See soll drei Vollgeschosse und eine Penthouse-Ebene auf dem Dach umfassen sowie mit einer Tiefgarage voll unterkellert werden. Wohnungsgrößen könnten flexibel zugeschnitten werden. Laut Vorlage sind insbesondere Wohnformen wie „Service-Wohnen“ sowie „Wohnen 50+“ angedacht.

Geplant sei der Bau von Eigentumswohnungen, erläuterten die Verantwortlichen der Quell Real Estate. Erfahrungsgemäß werde bei einem derartigen Projekt jedoch in der Regel etwa die Hälfte der Wohnungen gekauft und von den neuen Eigentümern privat weitervermietet.

Den kompletten Artikel können Sie in der gedruckten Ausgabe und im ePaper der BZ lesen.